Ausfüll-Hilfe zu Antrags-Formular: 22 Absatz 2 AHundV

Dieses Blatt hilft Ihnen beim **Antrags-Formular 22 Absatz 2 AHundV**. AHundV ist das kurze Wort für Assistenz-Hunde-Verordnung. In diesem Blatt sind schwierige Stellen vom Formular erklärt.

Wann muss ich das Antrags-Formular ausfüllen?

Ihr Assistenz-Hund wurde schon von einer anderen Behörde für Menschen mit Behinderung anerkannt? Dann ist das Antrags-Formular

Antrag auf Anerkennung eines Assistenzhundes, der bereits von einem anderen Träger anerkannt wurde das richtige.

Wichtig:

Sie müssen den Antrag vor dem 31. Dezember 2025 abgeben!

Allgemeine Hinweise zum Formular

Manche Felder im Formular haben einen roten Rahmen.

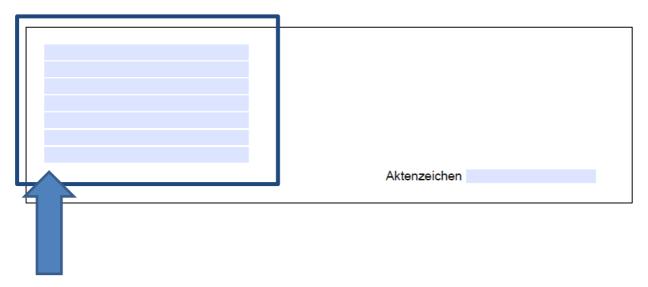
Diese Felder sind Pflicht-Felder.

Das bedeutet:

Diese Felder müssen ausgefüllt werden.

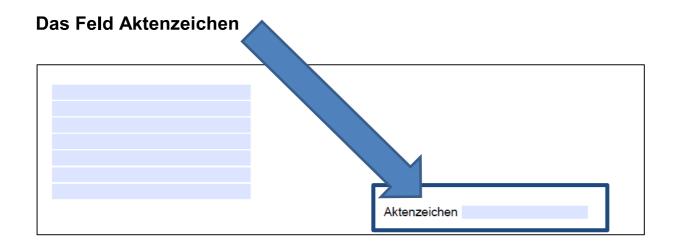
Felder ohne roten Rahmen müssen nicht unbedingt ausgefüllt werden.

Erklärungen zu den Feldern im Antrag



Die ersten Felder ganz am Anfang sind für die Adresse.

Schreiben Sie hier die Adresse des Amtes.



Aktenzeichen:

Ein Aktenzeichen ist eine Nummer.

Diese Nummer hilft, dass Personen vom Amt den Antrag

Ihnen zuordnen können.

Vielleicht kennen Sie schon Ihr Aktenzeichen?

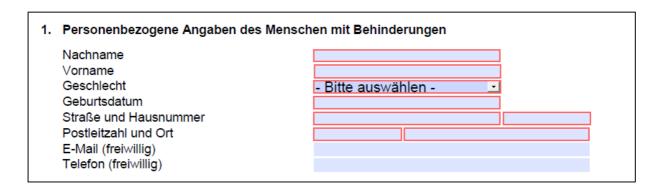
Dann tragen Sie es bitte ein.

Wenn Sie noch kein Aktenzeichen haben oder es nicht kennen,

lassen Sie das Feld einfach leer.

Das Amt trägt dann das Aktenzeichen ein.

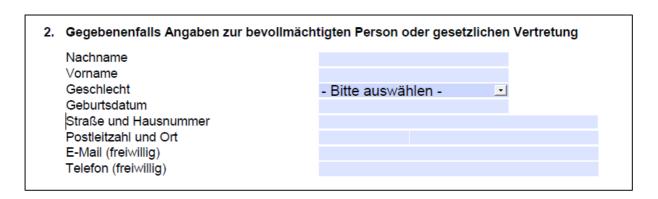
Hinweise zu Punkt 1: Personenbezogene Angaben des Menschen mit Behinderungen



Hier geht es um Sie.

Hier tragen Sie Ihren Namen und Ihre persönlichen Daten ein.

Hinweise zu Punkt 2: Gegebenenfalls Angaben zur bevollmächtigten Person oder gesetzlichen Vertretung



Darf eine andere Person das Formular für Sie unterschreiben? Zum Beispiel ein gesetzlicher Betreuer oder eine Betreuerin? Oder eine Person mit einer Vollmacht? Dann muss die Person hier ihre persönlichen Daten eintragen.

Hinweise zu Punkt 3: Angaben zum Assistenzhund

3. Angaben zum Assistenzhund	
Name Wurftag Rasse Fell Nummerncode Micropchip-Transponder Art des Assistenzhundes	- Bitte auswählen -

Hier geht es um Ihren Assistenzhund.

- Wurftag: Das ist der Geburtstag von Ihrem Hund.
 Bitte tragen Sie zuerst den Tag, den Monat und dann das Geburts-Jahr vom Hund ein.
- Fell: Tragen Sie hier die Fellfarbe von Ihrem Hund ein.
- Nummerncode Microchip-Transponder: Ihr Hund muss einen Microchip mit einem Code haben.

Der Code hat 15 Nummern.

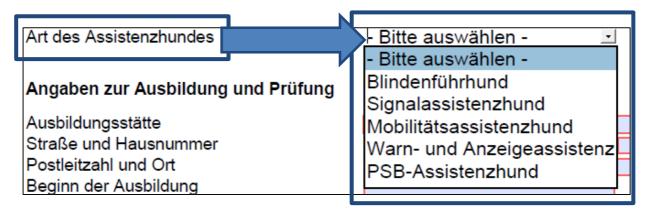
Bitte tragen Sie hier die Nummern ein.

Der Code steht auch im EU-Heimtier-Ausweis.

Dann gibt es noch das Feld: Art des Assistenzhundes



Bitte wählen Sie aus: Was für eine Art von Assistenzhund ist es?



Zur Auswahl stehen:

Blindenführhund.

Das ist ein Assistenzhund für blinde Menschen.

Signalassistenzhund.

Das ist ein Assistenzhund für Menschen, mit Hör-Behinderung.

Mobilitätsassistenzhund.

Das ist ein Assistenzhund für Menschen mit Körper-Behinderung.

Warn- und Anzeige-Assistenzhund.
 Das ist ein Assistenzhund für Menschen,
 die zum Beispiel eine Allergie haben oder Krämpfe bekommen.

PSB-Assistenzhund.

Das ist ein Assistenzhund für Menschen, die zum Beispiel Autismus haben oder eine Angst-Störung oder eine psychische Erkrankung.

Hinweise zu Punkt 4: Angaben zur Ausbildung und Prüfung

4. Angaben zur Ausbildung und Prüfung	
Ausbildungsstätte Straße und Hausnummer Postleitzahl und Ort	
Beginn der Ausbildung Ende der Ausbildung Prüfungsdatum Vor- und Nachname der prüfenden Person	

Hier tragen Sie die Informationen von der Hundeschule ein, wo der Hund seine Ausbildung zum Assistenzhund gemacht hat.

- Ausbildungsstätte:
 - Bitte tragen Sie hier den Namen der Hundeschule ein, wo der Assistenzhund die Ausbildung gemacht hat.
- Beginn der Ausbildung und Ende der Ausbildung:
 Bitte tragen Sie hier das Datum vom Beginn und vom Ende der Ausbildung ein.
 - Tragen Sie zuerst den Tag, den Monat und das Jahr ein.
- Prüfungsdatum:
 - Bitte tragen Sie hier das Datum von der Prüfung von Ihrem Assistenzhund ein.
- Vor- und Nachname der pr
 üfenden Person:
 Bitte tragen Sie hier den Namen von der Pr
 üferin oder dem Pr
 üfer ein.

Hinweise zu Punkt 5: Erklärungen

5. Erklärungen

Die antragstellende Person erklärt, dass

- die in diesem Antrag einschließlich der Antragsunterlagen gemachten Angaben vollständig und richtig sind,
- der Assistenzhund mit einem Mikrochip-Transponder gemäß § 6 AHundV gekennzeichnet ist,
- der Assistenzhund, sofern keine anderweitige Registrierungspflicht besteht, bei einem Haustierregister angemeldet ist,
- der Assistenzhund einmal j\u00e4hrlich tier\u00e4rztlich auf seine gesundheitliche Eignung als Assistenzhund untersucht wird,
- eine den Vorgaben des § 27 AHundV genügende Haftpflichtversicherung abgeschlossen ist,
- die beigefügten Hinweise nach Artikel 13 ff. DSGVO zur Kenntnis genommen wurden.

Sie müssen Folgendes bestätigen:

- Alle Angaben im Antrag und in den Unterlagen sind vollständig und korrekt.
- Der Assistenzhund hat einen Mikrochip-Transponder.
- Der Assistenzhund ist zum Beispiel bei einem Haustier-Register angemeldet.
- Der Assistenzhund wird jährlich vom Tierarzt untersucht.
- Der Assistenzhund hat eine Haftpflicht-Versicherung.
 Die Haftpflicht-Versicherung passt zu den Regeln von der Hunde-Verordnung.
- Die Hinweise der Datenschutz-Grundverordnung haben Sie gelesen.

Hinweise zu Punkt 6: Anlagen

6. Anlagen
Nachweis über den Beginn der Ausbildung vor dem 1. Juli 2023
Nachweis über die Anerkennung des Assistenzhundes durch einen anderen Träger als beglaubigte Kopie (Erklärung siehe Hinweisblatt oder Ausfüllhilfe)
Farbiges Lichtbild des Menschen mit Behinderung
Farbiges Lichtbild des Assistenzhundes (Erklärung siehe Hinweisblatt oder Ausfüllhilfe)

Anlagen sind die Dokumente, die Sie mit dem Antrag abgeben müssen. Diese Dokumente sind:

- Nachweis über den Beginn der Ausbildung vor dem 1. Juli 2023
 Das ist ein Nachweis,
 dass Ihr Assistenzhund seine Ausbildung vor dem 1. Juli 2023
 begonnen hat.
- Nachweis über die Anerkennung des Assistenzhundes durch einen anderen Träger als beglaubigte Kopie.

Das ist ein Nachweis, dass der Hund schon von einer anderen Behörde

als Assistenz-Hund anerkannt wurde.

Zum Beispiel von einem Amt

oder von der Renten-Versicherung.

Was ist eine beglaubigte Kopie?

Eine beglaubigte Kopie ist eine Kopie

mit einem Stempel und einer Unterschrift.

Der Stempel und die Unterschrift können von einem Amt sein.

Der Stempel und die Unterschrift zeigen:

Die Kopie ist gleich wie das echte Zeugnis.

· Farbiges Lichtbild des Menschen mit Behinderungen.

Das ist ein Farb-Foto von Ihnen im Passbild-Format.

Farbiges Lichtbild des Assistenzhundes.

Der Hund muss auf dem Foto seitlich stehen oder seitlich liegen.

Der Hund muss auf dem Foto ganz zu sehen sein.

Sofern Bevollmächtigung oder gesetzliche Vertretung:

Vollmacht als beglaubigte Kopie

Darf eine andere Person das Formular für Sie unterschreiben?
Zum Beispiel ein gesetzlicher Betreuer oder eine Betreuerin?
Oder eine Person mit einer Vollmacht?
Dann muss eine beglaubigte Kopie
von der Vollmacht abgegeben werden.